

**Beschlussvorlage 2022/3987**

<b>Sachgebiet/Aktenzeichen:</b> Sg. 21/4210.0/0	<b>Datum</b> 01.03.2022	<b>öffentlich</b>
<b>Beschluss-, Beratungsgremium</b> Jugendhilfeausschuss		<b>Sitzungsdatum</b> 21.03.2022
<b>Betreff</b>  <b>TOP 3: Vorberatung des Abschnitts "Jugendhilfe des Kreishaushaltes 2022"</b>		

**Sachverhalt/Begründung**

Der Haushaltsansatz 2022 und das Ergebnis von 2021 sind aus den beiliegenden Zusammenstellungen zu entnehmen.

Im Jahr 2021 beliefen sich die Nettoausgaben auf 10.660.967,73 Euro. Dies bedeutet eine Mehrung der Ausgaben im Vergleich zu 2020 um über 900.000 Euro oder 9,22 %. Die Einnahmen waren um 18.000 Euro niedriger als im Vorjahr. Bei den Bruttoausgaben ergibt sich eine Erhöhung um 880.000 Euro, dies entspricht 6,9 %.

Die Ausgabenänderung stellt sich wie folgt dar:

**Mehrausgaben:**

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	470.000
Hilfe zur Erziehung ambulant	220.000
Heimerziehung sonstige betreute Wohnform	145.000
Förderung von Kindern in Tagespflege und Tageseinrichtungen	119.000
Vollzeitpflege	100.000
Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	50.000
Förderung der Erziehung in der Familie	15.000

**+ 1.119.000**

**Minderausgaben:**

Erziehung in einer Tagesgruppe	120.000
Gemeinsame Unterbringung von Müttern und Vätern mit Kindern	50.000
Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen	49.000
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	20.000

**- 239.000**

**Mehrausgabe**

**+ 880.000**

Der Haushaltsansatz für 2021 wurde um über 1.050.000 € überschritten. Die Einnahmen wurden um 5.000 Euro unterschritten, die Ausgaben haben sich somit um 1.045.000 Euro erhöht.

Für 2022 orientiert sich der Haushaltsansatz an das Ergebnis von 2021. Es ist mit einer Verringerung um ca. 1,86 % zu rechnen.

2021 wurden über den Allgemeinen Sozialdienst und den Fachdienst Trennung und Scheidung 2.070 Kinder betreut und begleitet, die in 1.173 Familien leben. 209 neue Hilfen wurden eingeleitet, 210 Gefährdungseinschätzungen vorgenommen und 13 Kinder mussten in Obhut genommen werden. 21 Mal stellten die Kolleginnen vom ASD einen Antrag zur Überprüfung einer Kindeswohlgefährdung beim Familiengericht. 16 unbegleitete minderjährige Asylbewerber erhielten Hilfe.

### Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen Auswirkungen auf den Haushalt:

- Nein
- Ja
- |   |                     |
|---|---------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Gesamteinnahmen in Höhe von | <b>2.935.000 €</b>  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gesamtausgaben in Höhe von  | <b>13.394.272 €</b> |
| Saldo   | <b>10.459.272 €</b> |

<input checked="" type="checkbox"/> im <u>Verwaltungshaushalt</u>	Haushaltsstelle:
<input type="checkbox"/> einmalig <input checked="" type="checkbox"/> laufend	
Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung	
<input type="checkbox"/> Ja	
<input type="checkbox"/> Nein	
Finanzierungsvorschlag bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmittel:	
Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:	

### Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Haushaltsvorschlag der Verwaltung zu und schlägt dem Kreistag den beiliegenden Haushaltsplan zur Aufnahme in den Kreishaushalt 2022 vor.

### Anlagen:

Haushaltsentwurf 2022

**genehmigt:**

---

Abteilungsleiterin  
Elke Dürr

---

Landrat  
Albert Gürtner